



DO YOU LIKE COOKING?

Hinweise für die Kursleiter/innen:

Aktivitätsform:

Variante 1: Partnerarbeit bei großen Gruppen, „laute“ Partnerarbeit im Plenum bei kleineren Gruppen

Variante 2 und 3: im Plenum

Vorbereitung:

Für jeden Teilnehmer benötigen Sie drei Kärtchen aus Pappe, auf die Sie jeweils das Bild eines Gegenstandes kleben.

Auf Blatt drei sind einige Zeichnungen als Kopiervorlage, geeignete Bilder finden Sie auch in Katalogen, Werbeprospekten usw.

Hilfsmittel:

Variante 1: je Teilnehmer drei Kärtchen mit dem aufgeklebten Bild eines Gegenstandes

Variante 2 und 3: je Teilnehmer ein Kärtchen mit dem aufgeklebten Bild eines Gegenstandes

evtl. je Teilnehmer ein kleiner Zettel

Sprachniveau: Für diese Übung sollten die Teilnehmer über einen gewissen Wortschatz verfügen, um gezielte Fragen formulieren zu können.

Sprachziel: nach Hobbys und Vorlieben fragen (*Do you like cooking?* oder zunehmend auch *Do you like to cook?*) und Kurzantworten (*Yes, I do./No, I don't.*)

Zeitdauer: unterschiedlich, je nach Größe der Gruppe

Vorgehensweise:

Jeder Teilnehmer erhält drei der von Ihnen vorbereiteten Bildkarten.

Die Teilnehmer können sich den Partner, dem sie etwas schenken möchten, selbst aussuchen (kann problematisch werden, wenn ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin nicht besonders beliebt ist und zum Schluss übrig bleibt), oder Sie lassen den Partner vorher auslosen (jeder Teilnehmer schreibt seinen Namen auf einen kleinen Zettel, die Zettel werden eingesammelt und gemischt, jeder Teilnehmer zieht einen Zettel.)

Nachteil bei Partnerarbeit: Es kann nicht kontrolliert werden, ob die Fragen und Antworten richtig formuliert werden. Sie sollten daher die Dialoge „belauschen“.

Nachteil bei „lauter“ Partnerarbeit im Plenum: Bei großen Gruppen kann es schnell langweilig werden, deshalb empfiehlt sich hier Variante 2 oder 3.

Geben Sie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Ihrer Gruppe folgende Situationen vor:



DO YOU LIKE COOKING?

Variante 1

Sie möchten einer Person in Ihrer Gruppe etwas zu Weihnachten schenken. Sie haben drei Geschenke zur Auswahl, sind sich aber nicht ganz sicher, welches dieser Geschenke Ihrem Partner/Ihrer Partnerin am besten gefällt. Also fragen Sie ihn/sie nach seinem/ihrer Geschmack und nach seinen/ihren Vorlieben. Am Schluss müssen Sie sich dann für eines der Geschenke entscheiden.

Dialogbeispiel: (die Bilder auf den Karten zeigen einen Wollpullover, ein italienisches Kochbuch, einen Fahrradhelm)

Frage: (Name), do you like Italian food?

Antwort: Yes, I do.

Frage: And do you like cooking?

Antwort: No, I don't.

(Das Kochbuch kommt also nicht in Frage.)

Frage: Do you like riding a bike?

Antwort: Yes, I do.

Frage: Do you usually wear a helmet?

Antwort: No, I don't.

Frage: But have you got a helmet?

Antwort: No, I haven't.

(Bereits hier könnte man sich für den Fahrradhelm entscheiden, kann aber auch weiterfragen, um vielleicht den Pullover zu schenken.)

Frage: Do you like wearing sweaters?

Antwort: Yes, I do.

Frage: Do you like sweaters made of wool?

Antwort: No, I don't. I like cotton.

(Der Wollpullover kommt also nicht in Frage.)

Variante 2

Sie wollen einer Teilnehmerin / einem Teilnehmer gemeinsam etwas zu Weihnachten schenken. Jeder von Ihnen hat eine Idee, was er ihr/ihm schenken könnte. Durch Fragen versuchen Sie herauszufinden, welches Geschenk das richtige ist.

Variante 3

Sie möchten Ihrer Lehrerin oder Ihrem Lehrer zusammen etwas zu Weihnachten schenken. Jeder von Ihnen hat eine Idee, was Sie ihr/ihm schenken könnten. Durch gegenseitiges Fragen versuchen Sie, den Geschmack und die Vorlieben Ihrer Lehrerin/Ihres Lehrers herauszufinden. Ein Schüler oder eine Schülerin übernimmt die Gesprächsleitung.

Dialogbeispiel:

(Wie bei Variante 1, nur in der 3. Person Singular.)

DO YOU LIKE COOKING?

		
		
		
		